

Der Mond ist aufgegangen

M. Claudius

Joh. Michael Haydn

Nro. VI.

BLB Karlsruhe

Don MusDr 1382,1

Ed. HHK

Ein Abendlied zu vier Männerstimmen

Gemässigt ♩ = 60

Tenor 1



1. Der Mond ist auf-ge-gan-gen, die gold-nen Stern-lein pran-gen am Him-mel
2. Wie ist die Welt so stil-le, und in der Dämm-rung Hül-le so trau-lich
3. Seht ihr den Mond dort ste-hen? er ist nur halb zu se-hen, und ist doch
4. Wir stol-ze Men-schen-kin-der sind ei-tel ar-me Sün-der, und wis-sen
5. Gott, laß uns dein Heil schau-en, auf nichts Ver-gäng-lichs trau-en, nicht Ei-tel-
6. Wollst end-lich son-der Grä-men aus die-ser Welt uns neh-men durch ei-nen
7. So legt euch denn ihr Brü-der, in Got-tes Na-men nie-der, kalt ist der

Tenor 2



1. Der Mond ist auf-ge-gan-gen, die gold-nen Stern-lein pran-gen am Him-mel
2. Wie ist die Welt so stil-le, und in der Dämm-rung Hül-le so trau-lich
3. Seht ihr den Mond dort ste-hen? er ist nur halb zu se-hen, und ist doch
4. Wir stol-ze Men-schen-kin-der sind ei-tel ar-me Sün-der, und wis-sen
5. Gott, laß uns dein Heil schau-en, auf nichts Ver-gäng-lichs trau-en, nicht Ei-tel-
6. Wollst end-lich son-der Grä-men aus die-ser Welt uns neh-men durch ei-nen
7. So legt euch denn ihr Brü-der, in Got-tes Na-men nie-der, kalt ist der

Bass 1



1. Der Mond ist auf-ge-gan-gen, die gold-nen Stern-lein pran-gen am Him-mel
2. Wie ist die Welt so stil-le, und in der Dämm-rung Hül-le so trau-lich
3. Seht ihr den Mond dort ste-hen? er ist nur halb zu se-hen, und ist doch
4. Wir stol-ze Men-schen-kin-der sind ei-tel ar-me Sün-der, und wis-sen
5. Gott, laß uns dein Heil schau-en, auf nichts Ver-gäng-lichs trau-en, nicht Ei-tel-
6. Wollst end-lich son-der Grä-men aus die-ser Welt uns neh-men durch ei-nen
7. So legt euch denn ihr Brü-der, in Got-tes Na-men nie-der, kalt ist der

Bass 2



1. Der Mond ist auf-ge-gan-gen, die gold-nen Stern-lein pran-gen am Him-mel
2. Wie ist die Welt so stil-le, und in der Dämm-rung Hül-le so trau-lich
3. Seht ihr den Mond dort ste-hen? er ist nur halb zu se-hen, und ist doch
4. Wir stol-ze Men-schen-kin-der sind ei-tel ar-me Sün-der, und wis-sen
5. Gott, laß uns dein Heil schau-en, auf nichts Ver-gäng-lichs trau-en, nicht Ei-tel-
6. Wollst end-lich son-der Grä-men aus die-ser Welt uns neh-men durch ei-nen
7. So legt euch denn ihr Brü-der, in Got-tes Na-men nie-der, kalt ist der

7

T. 

1.hell und klar; der Wald steht schwarz und schwei get und aus den Wie sen stei - get der
 2.und so hold! als ei - ne stil - le Kam-mer, wo ihr des Ta- ges Jam - mer ver
 3.rund und schön! so sind wohl man - che Sa - chen, die wir ge- trost be - la - chen, weil
 4.gar nicht viel! wir spin-nen Luft - ge - spinn - ste, und su - chen vie - le Kün - ste, und
 5.keit uns freun! laß uns ein - fäl - tig wer - den, und vor dir hier auf Er - den wie
 6.sanf - ten Tod! und wenn du uns ge - nom-men laß uns in Him mel kom - men du
 7.A - bend - hauch, Ver schon' uns, Gott! mit Stra - fen und laß uns ru - hig schla - fen, und

T. 

1.hell und klar; der Wald steht schwarz und schwei get und aus den Wie sen stei - get
 2.und so hold! als ei - ne stil - le Kam-mer, wo ihr des Ta- ges Jam - mer
 3.rund und schön! so sind wohl man - che Sa - chen, die wir ge- trost be - la - chen,
 4.gar nicht viel! wir spin-nen Luft - ge - spinn - ste, und su - chen vie - le Kün - ste,
 5.keit uns freun! laß uns ein - fäl - tig wer - den, und vor dir hier auf Er - den
 6.sanf - ten Tod! und wenn du uns ge - nom-men laß uns in Him mel kom - men
 7.A - bend - hauch, Ver schon' uns, Gott! mit Stra - fen und laß uns ru - hig schla - fen,

B. 

1.hell und klar; der Wald steht schwarz und schwei get und aus den Wie sen stei - get
 2.und so hold! als ei - ne stil - le Kam-mer, wo ihr des Ta- ges Jam - mer
 3.rund und schön! so sind wohl man - che Sa - chen, die wir ge- trost be - la - chen,
 4.gar nicht viel! wir spin-nen Luft - ge - spinn - ste, und su - chen vie - le Kün - ste,
 5.keit uns freun! laß uns ein - fäl - tig wer - den, und vor dir hier auf Er - den
 6.sanf - ten Tod! und wenn du uns ge - nom-men laß uns in Him mel kom - men
 7.A - bend - hauch, Ver schon' uns, Gott! mit Stra - fen und laß uns ru - hig schla - fen,

B. 

1.hell und klar; der Wald steht schwarz und schwei get und aus den Wie sen stei - get
 2.und so hold! als ei - ne stil - le Kam-mer, wo ihr des Ta- ges Jam - mer
 3.rund und schön! so sind wohl man - che Sa - chen, die wir ge- trost be - la - chen,
 4.gar nicht viel! wir spin-nen Luft - ge - spinn - ste, und su - chen vie - le Kün - ste,
 5.keit uns freun! laß uns ein - fäl - tig wer - den, und vor dir hier auf Er - den
 6.sanf - ten Tod! und wenn du uns ge - nom-men laß uns in Him- mel kom - men
 7.A - bend - hauch, Ver schon' uns, Gott! mit Stra - fen und laß uns ru - hig schla - fen,

14

T. *pp*

1. wei - ße_ Ne - bel wun - der - bar_ der wei - ße Ne - bel wun - der - bar_

2. schla - fen und ver - ges - sen_ sollt_ ver - schla - fen und ver - ges - sen sollt._

3. uns - re_ Au - gen sie_ nicht sehn_ weil uns - re Au - gen sie_ nicht sehn._

4. kom - men wei - ter von_ dem Ziel_ und kom men wei - ter von_ dem Ziel._

5. Kin - der fromm und fröh - lich sein_ wie Kin - der fromm und fröh - lich sein._

6. un - ser Herr und un - ser_ Gott!_ du un - ser Herr und un - ser Gott_

7. un - sern kran - ken Nach - bar_ auch_ und un - sern kran - ken Nach - bar auch_

T. *pp*

1. der wei - ße Ne - bel wun - der - bar_ der wei - ße Ne - bel wun - der - bar_

2. ver - schla - fen und ver - ges - sen sollt_ ver - schla - fen und ver - ges - sen sollt._

3. weil uns - re Au - gen sie_ nicht sehn_ weil uns - re Au - gen sie_ nicht sehn._

4. und kom - men wei - ter von_ dem Ziel_ und kom men wei - ter von_ dem Ziel._

5. wie Kin - der fromm und fröh - lich sein_ wie Kin - der fromm und fröh - lich sein._

6. du un - ser Herr und un - ser_ Gott, du un - ser Herr und un - ser Gott_

7. und un - sern kran - ken Nach - bar_ auch_ und un - sern kran - ken Nach - bar auch_

B. *pp*

1. der wei - ße Ne - bel wun - der - bar_ der wei - ße Ne - bel wun - der - bar_

2. ver - schla - fen und ver - ges - sen sollt_ ver - schla - fen und ver - ges - sen sollt._

3. weil uns - re Au - gen sie_ nicht sehn_ weil uns - re Au - gen sie_ nicht sehn._

4. und kom - men wei - ter von_ dem Ziel_ und kom men wei - ter von_ dem Ziel._

5. wie Kin - der fromm und fröh - lich sein_ wie Kin - der fromm und fröh - lich sein._

6. du un - ser Herr und un - ser_ Gott!_ du un - ser Herr und un - ser Gott_

7. und un - sern kran - ken Nach - bar_ auch_ und un - sern kran - ken Nach - bar auch_

B. *p* *pp*

1. der wei - ße Ne - bel wun der bar_

2. ver - schla - fen und ver - ges - sen sollt_

3. weil uns - re Au - gen sie nicht sehn_

4. und kom - men wei - ter von dem Ziel_

5. wie Kin - der fromm und fröh lich sein_

6. du un - ser Herr und un ser Gott!_

7. und un - sern kran - ken Nach bar auch_